

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Für mehr Mobilität im ländlichen Raum

Mikro-ÖV als Lösung für den Öffentlichen Verkehr in der Oststeiermark

Die 67 Gemeinden der Oststeiermark sind derzeit nur schlecht an den öffentlichen Verkehr angebunden. Flächendeckende Mikromobilitätslösungen könnten dabei unter Betrachtung der Alltagsmobilität Abhilfe schaffen. Das Mikro-ÖV Mobilitätsangebot sollte als unterstützendes und ergänzendes Angebot zum Öffentlichen Verkehr fungieren.

Stärkere Einbindung der peripheren Gebiete

Ziel ist es, den öffentlichen Personennahverkehr in der Peripherie zu stärken, um dadurch die Bevölkerung in ihrer Alltagsmobilität zu unterstützen. Dies könnte besonders Personen zugutekommen, die über kein eigenes Auto verfügen. Die Mikro-Mobilitätslösung sollte regionsbezogen und auch für den Tourismus zugänglich sein.

Synergieeffekte in der Region

Ein starkes Nord-Süd-Gefälle führt zu unterschiedlicher Verfügbarkeit von Fahrzeugen in den einzelnen Gemeinden. Durch die Einbindung der Gemeinden, des Verkehrsverbundes der regionalen Taxiunternehmen und dem Land Steiermark könnte die Verfügbarkeit von Fahrzeugen erhöht und die Alltagsmobilität gestärkt werden. Dadurch werden Synergieeffekte geschaffen von denen die gesamte Region profitiert.



Workshop in Gersdorf@Regions, Entwicklungs und Management Oststeiermark GmbH